

<b>Der Regionaldirektor</b>	<b>REGIONALVERBAND RUHR</b> 
<b>Drucksache Nr.: 15/0150-1</b>	

	23.02.2026
Beschlussvorlage	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	vorberatend	24.02.2026	
Ausschuss für Kultur, Sport, Bildung und Wissenschaft	vorberatend	26.02.2026	
Verbandsausschuss	vorberatend	09.03.2026	
Verbandsversammlung	beschließend	20.03.2026	

**Betreff: Ruhr LIVE gGmbH**  
**- Erwerb von Anteilen**  
**- Gesellschaftsvertrag**

### **Beschlussvorschlag**

1. Die Verbandsversammlung stimmt dem Erwerb von 100 % der Anteile an der Rhein-Ruhr-Legacy gGmbH von Herrn Niklas Börger zu einem Kaufpreis von 25.000,00 € mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01.05.2026 vorbehaltlich der positiven Anzeigenbestätigung durch das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen (MHKBD NRW) zu.
2. Die Verbandsversammlung stimmt dem beigefügten Entwurf des Gesellschaftsvertrages vorbehaltlich der positiven Anzeigenbestätigung durch das MHKBD NRW, der abschließenden Prüfung des EU-Beihilferechts sowie der Feststellung der satzungsmäßigen Voraussetzungen gemäß § 60a Abs. 2 Ziff. 1 AO (Gemeinnützigkeit) durch das Finanzamt zu.
3. Der/Die Gesellschaftervertreter\*in des RVR wird beauftragt, alle für die Gründung und die Beurkundung des Gesellschaftsvertrages erforderlichen Beschlüsse zu fassen.
4. Die Verbandsversammlung beschließt, die in den Haushaltsjahren 2026 und 2027 geplanten Sach- und Personalmittel für die RUHR GAMES 2027 als Gesellschafterzuschuss an die Ruhr LIVE gGmbH zuzuwenden und nimmt das Umsetzungskonzept inkl. perspektivischer Satellitenformate zur Kenntnis. Der hiermit verbundenen Leistung überplanmäßiger Aufwendungen stimmt die Verbandsversammlung gemäß § 83 Abs. 2 GO NRW wie folgt zu:

Budgetabgebend im Jahr 2026

817.000 €

Produkt 040100 Kultur, Sport und Industriekultur

Kostenstelle 04200 Sport Team 4-2

Kostenträger 0400032 Ruhr Games

40.000 €

Produkt 040100 Kultur, Sport und Industriekultur

Kostenstelle 04200 Sport Team 4-2

Kostenträger 0400030 Nachhaltige Sportprojekte

Budgetaufnehmend im Jahr 2026

857.000 €

Produkt 010600 Finanzmanagement

Kostenstelle 06300 Controlling und Beteiligungssteuerung

Kostenträger 0400042 Zuschüsse an Freizeitgesellschaften und RTG

5. Die Verwaltung wird beauftragt, sämtliche mit der Umsetzung der Beschlüsse erforderlichen Maßnahmen zu veranlassen und Unterschriften zu leisten. Für den Fall, dass sich redaktionelle Änderungen ergeben oder dass sich aufgrund rechtlicher Beanstandungen durch Urkundspersonen, die Genehmigungsbehörde oder das Registergericht Änderungen ergeben, wird die Verwaltung ermächtigt, diese Änderungen vorzunehmen, soweit dadurch der wesentliche Inhalt dieses Beschlusses nicht beeinträchtigt wird.
6. Die aus der Anlage 3 ersichtlichen Vertreter\*innen werden, unter der aufschiebenden Bedingung der Handelsregistereintragung, frühestens mit Wirkung zum 01.05.2026 in den Aufsichtsrat der Ruhr LIVE gGmbH bestellt bzw. vorgeschlagen.

**Begründung:**

1. Hintergrund

Mit den Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games (WUG) wurde die bisher zweitgrößte Sportveranstaltung Deutschlands und damit ein internationales Leuchtturmprojekt im Ruhrgebiet erfolgreich umgesetzt. Mit den Spielen wurde jedoch nicht nur eines der größten Sportereignisse der Welt ins Ruhrgebiet geholt, sondern gleichzeitig auch hochqualifizierte Fachkräfte im Event- und Sportmanagement, Know-how gebündelt und ein Kompetenznetzwerk aus Hochschulen, Sportfachverbänden, Kommunen, Kulturinstitutionen und internationalen Partnern geschaffen. Das Ruhrgebiet als Austragungsregion mit den RUHR GAMES als etabliertes Eigenformat ist zentrales Element dieser Erfolgsstrategie.

Ziel der WUG war es auch, nachhaltige Effekte in der Austragungsregion zu erzielen. Um diesem Auftrag gerecht zu werden, gilt es das erworbene Wissen und die Fachkräfte in der Region zu halten, erfolgreiche Kooperationen und Formate fortzuführen und neue, internationale Wettkämpfe ins Ruhrgebiet zu holen. Vor diesem Hintergrund wurde 2025 die Rhein-Ruhr Legacy gGmbH mit dem Gesellschaftszweck gegründet, die langfristigen Wirkungen der World University Games in der Region nachhaltig zu sichern und weiterzuentwickeln. Hierdurch gelingt eine Sicherstellung der entstandenen personellen, organisatorischen und fachlichen Kompetenzen sowie eine Weiternutzung der entwickelten Strukturen und Maßnahmen für Formate im Ruhrgebiet.

Das erste zentrale Projekt der Rhein-Ruhr Legacy gGmbH ist die Umsetzung der 3x3 German Championships in Bochum im März 2026. Dies zeigt exemplarisch, wie aus den Erfahrungen der WUG langfristige und strukturwirksame Formate entwickelt werden können und geschaffene Strukturen nachhaltig genutzt werden. Die Veranstaltung verbindet nationale Spitzenförderung mit nachhaltiger Jugend- und Nachwuchsentwicklung (sowohl bei den Herren und Damen als auch im Para- und Nachwuchsbereich) und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Professionalisierung des 3x3-Basketballs in Deutschland. Die Verortung des Events im Ruhrgebiet trägt maßgeblich zur sportlichen Profilierung der Region als innovativer Standort für Sportgroßveranstaltungen mit (inter-)nationaler Strahlkraft bei. Das Ruhrgebiet positioniert sich damit zunehmend als leistungsfähiger und zukunftsorientierter Sportstandort für junge, dynamische Trendsportarten und setzt zugleich positive Impulse für die nachhaltige Weiterentwicklung der Region. Daher begrüßt der RVR die Initiative, Fachkräfte und Know-how in der Rhein-Ruhr Legacy gGmbH zu bündeln.

## 2. Politischer Auftrag

Parallel zur Planung und Umsetzung der WUG, mit den RUHR GAMES als Teil des Rahmenprogramms hat der RVR eine Umsetzungsstrategie für die RUHR GAMES 2027 fortfolgend entwickelt. Die Verbandsversammlung hat in ihrer Sitzung am 4. Juli 2025 diese Umsetzungsstrategie zur Kenntnis genommen und den Anspruch begrüßt, die RUHR GAMES als Bühne für den Nachwuchsleistungssport, als Plattform jugendkultureller Entwicklungen und als Resonanzraum für den Transformationsprozess des Ruhrgebiets nachhaltig zu sichern und zu professionalisieren. Vor diesem Hintergrund wurde die Verwaltung beauftragt, eine tragfähige und nachhaltige Organisationsstruktur für die RUHR GAMES, die ab Mitte 2026 für die Umsetzungsphase der RUHR GAMES 2027 sowie folgende Ausgaben greifen soll, zu entwickeln und Gespräche mit dem Land NRW über eine mögliche längerfristige oder institutionelle Förderung der RUHR GAMES aufzunehmen. Die Umsetzungsstrategie empfiehlt u. a. die Ausgründung in einer eigenen Trägerstruktur, die vorhandene Kompetenzen mit schlanken Strukturen, geringer Bürokratie und hoher Agilität vereint sowie das durch die WUG erworbene regionale Wissen sichert, die Fachkräfte in der Region hält und die Chancen zur weiteren Profilierung des Eventstandortes Ruhrgebiet ausbaut. Mit Schreiben vom 18. Februar 2026 stimmte die Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen diesem Vorgehen zu (**Anlage 2**).

## 3. Umsetzung

In Zusammenarbeit mit der Rhein-Ruhr Legacy gGmbH wurde daher ein Durchführungskonzept inkl. perspektivischer Satellitenformate für die RUHR GAMES 2027 entwickelt. Im Ausschuss für Kultur, Sport, Bildung und Wissenschaft soll zum Konzept präsentiert werden.

Dies vorausgeschickt erwirbt der RVR 100 % der Gesellschafteranteile an der Rhein-Ruhr Legacy gGmbH zu einem Kaufpreis von 25.000,00 €, die in diesem Zuge zur Ruhr LIVE gGmbH umfirmiert wird und den Gesellschaftsvertrag gemäß **Anlage 1** erhält. Der Gesellschaftsvertrag sieht als einzigen Gesellschafter den Regionalverband Ruhr vor, der seine Rechte und Pflichten über die Gesellschafterversammlung wahrnimmt. Zudem ist ein Aufsichtsrat vorgesehen, welcher die Übernahme der Überwachungsaufgaben wahrnimmt.

Gemäß **Anlage 3** sollen die Vertreter, unter der aufschiebenden Bedingung der Handelsregistereintragung, frühestens mit Wirkung zum 01.05.2026 in den Aufsichtsrat der Gesellschaft bestellt werden. Die Regelungen des Gesellschaftsvertrages entsprechen den üblichen Formulierungen.

Die Ruhr LIVE gGmbH wird das Projekt RUHR GAMES im Rahmen ihres Unternehmenszwecks planen, organisieren und umsetzen. Der jetzige Geschäftsführer der Rhein-Ruhr-Legacy gGmbH, Herr Niklas Börger, bleibt Geschäftsführer im Hauptamt der Ruhr LIVE gGmbH und wird die Geschäftsführung mit einem/einer Geschäftsführer\*in im Nebenamt aus dem Kreis der Bediensteten des RVR ausüben (eine Vorlage zur Bestellung des/der Geschäftsführers\*in im Nebenamt erfolgt zur Sitzung des Verbandsausschusses).

Mit dieser Vorgehensweise leistet der RVR einen wichtigen Schritt zur weiteren Professionalisierung der RUHR GAMES und zur Bildung eines Kompetenzclusters im Bereich Sportgroßveranstaltungen & Events für das Ruhrgebiet. Das Ruhrgebiet mit seinen 53 Städten und 5,1 Mio. Einwohnern steht für hochkarätige Sport- und Eventformate, große LIVE-Momente und eine von der Bevölkerung breit getragene Sportbegeisterung. Die Ruhr LIVE gGmbH hat das Ziel, dieses Potenzial städteübergreifend zu bündeln, als regionaler Impulsgeber für Bewerbungen um internationale Sportwettkämpfe und Events zu fungieren und diese erfolgreich umzusetzen

#### 4. Finanzierung

Eine Grobplanung des Wirtschaftsplans sieht für die Jahre 2026 und 2027 die Planung, Vorbereitung und Durchführung der RUHR GAMES 2027, der 3x3 German Championships 2026/2027 sowie für das Projekt TalentTeamRuhr als Aufgaben der Gesellschaft. Die dafür kalkulierten Aufwendungen inklusive Overheadkosten betragen rund 2.374 T€ in 2026 und 4.261 T€ in 2027.

Die Finanzierung im Rumpfgeschäftsjahr 2026 und im ersten vollen Geschäftsjahr 2027 steht auf vier Säulen:

a) Land NRW:	800 T€	(2027: 1.225 T€)
b) Bund:	150 T€	(2027: 150 T€)
c) RVR:	977 T€	(2027: 1.980 T€)
d) Drittmittel:	148 T€	(2027: 204 T€)
e) Weitere Projektmittel:	299 T€	(2027: 702 T€)

Die Mittel, die der RVR zur Finanzierung der Gesellschaft aufwenden wird, sollen in der Höhe den für die bisher im Kernhaushalt des RVR verorteten Aufgaben für die Jahre 2026 und 2027 entsprechen. Es stehen demnach geplante Mittel für Sachkosten und Personalkosten für das Projekt RUHR GAMES 2027 in Höhe von 817 T€ (2027: 1.820 T€) und anteilige Mittel aus dem Projekt „Nachhaltige Sportprojekte (TalentTeamRuhr)“ in Höhe von 40 T€ (2027: 40 T€) zur Verfügung, die als Gesellschafterzuschuss an die Ruhr LIVE gGmbH fließen sollen. Dies setzt voraus, dass die zwei Mitarbeitenden, die der RVR derzeit für das Projekt Ruhr Games beschäftigt, zur Gesellschaft wechseln und alle nicht besetzten Planstellen beim RVR gestrichen werden. Das Land Nordrhein-Westfalen wurde ebenfalls gebeten, die geplanten Fördermittel für die RUHR GAMES 2027 an die neue Gesellschaft zuzuwenden. Zudem sollen die 3x3 German Championships, die im März 2026 und damit vor Übernahme der Gesellschaftsanteile durch den RVR stattfinden sollen, über eine Projektförderung seitens des RVR mit 120 T€ unterstützt werden.

Die in der Position e) Weitere Projektmittel ausgewiesenen Beträge stehen in beiden Jahren unter dem Vorbehalt der Akquise dieser Mittel. Sollten diese nicht generiert werden können, besteht in der Gesellschaft eine finanzielle Unterdeckung, für die im Haushalt des RVR keine Mittel vorhanden sind. Sollten nicht ausreichend weitere Drittmittel durch die Gesellschaft eingeworben werden können, wäre der RVR als Alleingeschafter verantwortlich für die Deckung und Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft. Entsprechende weitere Finanzmittel wären aus dem Haushalt des RVR bereitzustellen.

**Finanzielle und haushaltsmäßige Auswirkungen sowie Folgewirkungen:**

1. Teilergebnisplan Kostenstelle 06300; Kostenträger 0400042

<b>Teilergebnisplan</b>	<b>Lfd. HH-Jahr</b>	<b>2027</b>	<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030 ff.</b>
Erträge					
Personalaufwendungen					
Sachaufwendungen	10.173.000	10.591.000	9.981.000	10.916.000	
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
<b>Summe (Eigenanteil)</b>	<b>9.989.000</b>	<b>10.489.000</b>	<b>9.729.000</b>	<b>10.634.000</b>	
Veranschlagt im Haushaltsplan	<b>Lfd. HH-Jahr</b>	<b>2027</b>	<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030 ff.</b>
Erträge					
Personalaufwendungen					
Sachaufwendungen	9.316.000	8.611.000	8.846.000	8.777.000	
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
<b>Summe</b>	<b>9.316.000</b>	<b>8.611.000</b>	<b>8.846.000</b>	<b>8.777.000</b>	
Abweichungen <sup>1</sup>	857.000	1.980.000	1.135.000	2.139.000	

2. Teilfinanzplan Kostenstelle \_\_\_\_; Kostenträger \_\_\_\_; Investitions-Nr. \_\_\_\_

<b>Teilfinanzplan</b>	<b>Lfd. HH-Jahr</b>	<b>2027</b>	<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030 ff.</b>
Einzahlungen					
Auszahlungen					
<b>Summe (Eigenanteil)</b>					
Veranschlagt im Haushaltsplan	<b>Lfd. HH-Jahr</b>	<b>2027</b>	<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030 ff.</b>
Einzahlungen					
Auszahlungen					
<b>Summe</b>					
Abweichungen <sup>1</sup>					

<sup>1</sup> Positiver Wert = Nachveranschlagung bzw. Deckung erforderlich

3. Auswirkungen

- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist nicht erforderlich (**Haushaltsverbesserung/-neutralität**).
- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist erforderlich (**Haushaltsverschlechterung**). Erläuterungen siehe unten.
- Folgewirkungen sind in dem o. g. Bedarf berücksichtigt.

Erläuterungen: Die bisher als Projektmittel unter der Kostenstelle 04200 eingeplanten Mittel werden in die Kostenstelle 06300 verlagert, da die Mittel als Gesellschafterzuschuss an die Ruhr LIVE gGmbH ausgezahlt werden. Sämtliche Zuschüssen an die Beteiligungsgesellschaften sind zentral in der Kostenstelle 06300 veranschlagt.

4. Bilanz

Veräußerungsgewinne bzw. -verluste können gemäß § 44 Abs. 3 KomHVO NRW zu zusätzlichen finanziellen Auswirkungen in der Bilanz führen.

- Keine Auswirkungen, weil keine Veräußerungsgewinne bzw. -verluste entstehen.
- Die finanziellen Auswirkungen aus Veräußerungsgewinnen bzw. -verlusten werden in den Erläuterungen dargestellt.

Erläuterungen:

5. Klima-Check

(Leitfaden und Formular befinden sich im Intranet)

- Der Klima-Check wurde bei der Beschlussvorlage durchgeführt.
- Es ergeben sich keine klimarelevanten Auswirkungen.
- Es ergeben sich positive oder negative klimarelevante Auswirkungen.   
Die Erläuterungen dazu werden im Klima-Check-Formular in der Anlage dargestellt.
- Durch einen Alternativvorschlag bei negativen Auswirkungen entsteht
  - kein Mehraufwand
  - Mehraufwand, und zwar: \_\_\_\_\_ €.

Sachbearbeiter/in	Referat / Referatsleiter/in	Bereich / Beigeordnete/r	Regionaldirektor Garrelt Duin
<b>Jans, Felix</b>	<b>Holtmann, Thomas</b>	<b>Bereich II Wirtschaftsführung</b>	
Akt.zeichen		<b>Schlüter, Markus</b>	